Didaktischer Kommentar

Die Briefe vom Klassentier können in der Vorweihnachtszeit als Adventskalender für die Klasse eingesetzt werden. Das Tier erzählt in den Briefen von seinen Erlebnissen im Schneewald und dem Winterlichterfest.

So läuft es ab:

Ein paar Tage vor dem 1. Dezember muss das Klassentier aus dem Klassenzimmer genommen werden. Manchen Kindern fällt der leere Platz im Zimmer vielleicht auf. Wenn es nicht bemerkt wird, kann die Lehrkraft dezent darauf hinweisen: „Irgendetwas ist hier anders/ irgendetwas fehlt doch hier."

Ab dem 1. Dezember liegt dann an jedem Schultag ein Brief vom Klassentier im Zimmer. Eventuell auch am festen Sitzplatz des Tieres. In den Briefvorlagen müssen der Tag und die Unterschrift vom Klassentier noch eingefügt werden.

Da es im Dezember 15-17 Schultage gibt, erzählen 15 Briefe die Geschichte des Tieres und 2 Briefe sind als Lückenfüller gedacht. Diese können in bestimmten Zeiträumen eingesetzt werden.

Vorbereitung:

Briefe ausdrucken, Datum und Unterschrift einfügen und in Umschläge packen. An manchen Tagen gibt es auch kleine Aufgaben vom Tier, die man als Lehrkraft vorbereiten muss. Das benötigte Material ist im Anhang verfügbar. Es muss nur ausgeschnitten oder passend nach Klassenstärke kopiert werden.

© Matobe Verlag - Carina Busch

Übersicht der Briefe

Brief 1: Einleitung

Brief 2: Winterlichter sind verschwunden

Brief 3: Spuren im Schnee, Legematerial ausgeschnitten in den Umschlag stecken

Brief 4: Hinweis vom Eichhörnchen

Brief 5: Foto vom Bach beilegen

Brief 6: Bastelanleitung + buntes Papier für Sterne (gleichseitiges Dreieck!)

Brief 7: Muster fortsetzen

Brief 8: Licht im Wald

Brief 9: Fundstück Stoff

Brief 10: Rezept von heißer Schokolade

Brief 11: Foto von Tanne

Brief 12: Fund der Winterlichter

Brief 13: Plan über Rücktransport der Lichter

Brief 14: Vorbereitung Fest + Gedichtmaterial beilegen

Brief 15: Bericht über Fest

Brief 16: Lückenfüller (kann als 7. Brief eingesetzt werden)

Brief 17: Lückenfüller (kann als 9. Brief eingesetzt werden)

© Matobe Verlag - Carina Busch



____ . Dezember

Hallo, meine lieben Kinder!

Vielleicht habt ihr euch schon gefragt, wo ich stecke. Mein guter Freund Finn, der Schneehase, hat mich zu sich eingeladen. Finn lebt in dem wunderschönen Schneewald und hat mir geschrieben, dass dort in der Adventszeit etwas ganz Besonderes stattfindet. Da war ich natürlich sofort neugierig und habe mich auf den Weg gemacht. Aber macht euch keine Sorgen: Natürlich bin ich nicht für immer weg! Ich werde euch regelmäßig Briefe schicken und euch von meinen Abenteuern erzählen.

Und stellt euch vor, ich bin heute schon angekommen!
Überall liegt glitzernder Schnee. Die Tannen tragen weiße Mützen und an manchen Zweigen hängen kleine Eiszapfen. Als ich durch den Wald spaziert bin, habe ich schon viele Tiere getroffen. Alle waren ziemlich aufgeregt.
„Bald ist es so weit!“, rief Finn, als er mich begrüßte. „Bald feiern wir unser großes Winterlichterfest!“
Von diesem Fest hatte ich noch nie gehört. Natürlich wollte ich sofort wissen, was es damit auf sich hat. Finn erzählte mir, dass der ganze Wald an diesem besonderen Abend in wunderschönem, goldenem Lichtern erstrahlt. Sie leuchten zwischen den Tannen, schmücken die kleinen Tierhäuser und machen den Schneewald zu einem ganz zauberhaften Ort.
Das klingt doch wunderschön, findet ihr nicht auch?

Ich freue mich schon darauf, euch morgen wieder zu schreiben. Bis dahin schicke ich euch eine große Portion Winterzauber aus der Ferne!

Schneeflockige Grüße

© Matobe Verlag - Carina Busch



____ . Dezember

Hallo, ihr Lieben!

Heute ist etwas Schreckliches passiert! Es ist furchtbar, eine große Katastrophe und auf jeden Fall sehr geheimnisvoll.
Aber von vorne:
Am Morgen bin ich mit Finn durch den Schneewald spaziert. Wir wollten uns die Stelle ansehen, an der das Winterlichterfest stattfinden soll.
Auf dem großen Platz steht in der Mitte eine riesige Tanne und außenherum gibt es viele kleine Tannenbäume. Normalerweise hängen an den Ästen goldene Lichter, die aussehen wie kleine Sterne.
Doch heute war etwas ganz anders.
Die Äste waren leer!

Plötzlich hörte ich viele aufgeregte Stimmen. „Die Winterlichter sind weg!“, rief ein Fuchs.
Alle liefen durcheinander. Die besonderen Lichter, die beim Winterlichterfest den ganzen Wald zum Leuchten bringen sollten, waren verschwunden. Niemand wusste, wo sie geblieben waren.
Die Eichhörnchen vermuteten, dass sie jemand versteckt habe. Der Fuchs tippte eher auf einen Dieb, der alle Lichter geklaut habe. Auf jeden Fall ist das eine Katastrophe.

Ich möchte unbedingt helfen.
Morgen mache ich mich mal auf die Suche in der Umgebung hier und werde mir alles ganz genau anschauen. Drückt mir die Daumen!

Ratlose Grüße

© Matobe Verlag - Carina Busch